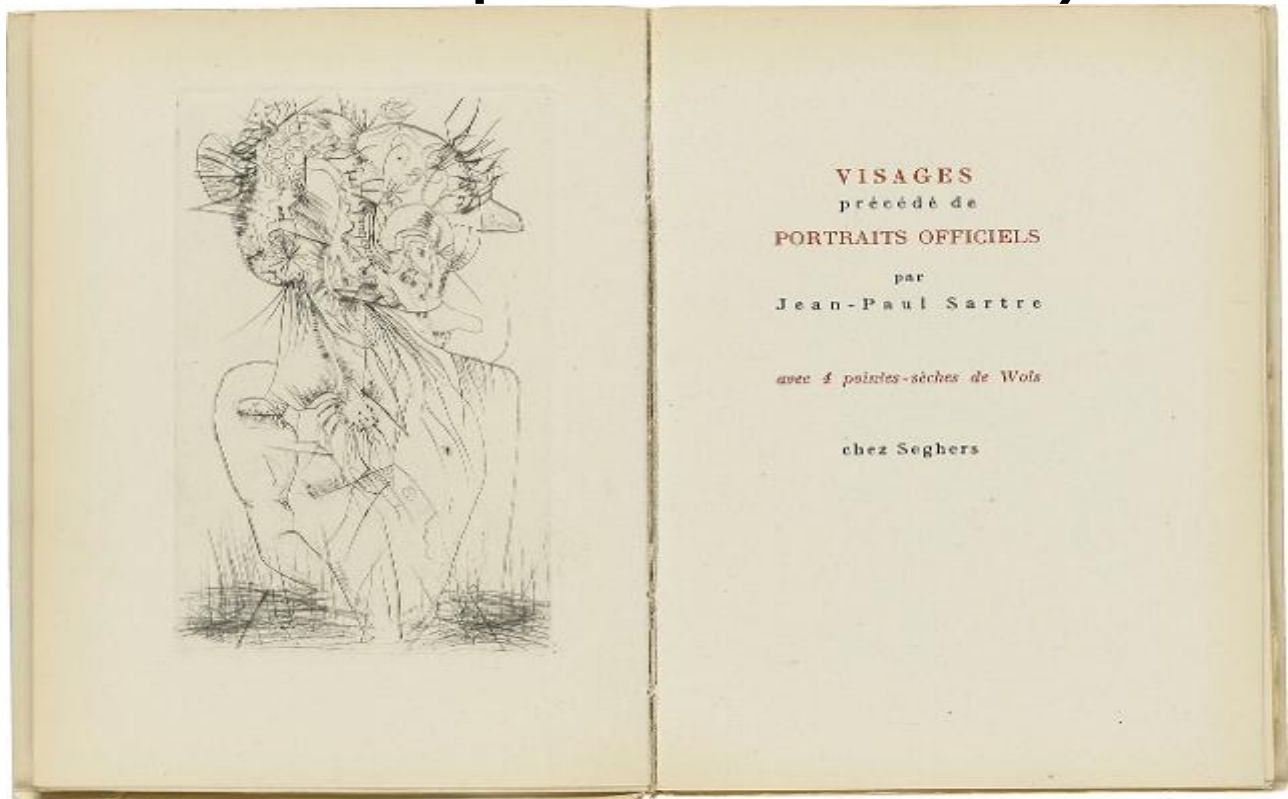


Frontispiz (in: Visages précédé de Portraits Officiels par Jean Paul Sartre)



Worum es geht

Mit vier Radierungen, jeweils fragmentierte Gesichter darstellend, begleitet Wols in diesem Buch einen Text von Jean Paul Sartre: »Le malheur c'est que je ne vois pas mon visage - ou du moins, pas d'abord. Je le porte au devant de moi comme une confidence que j'ignore et ce sont, au contraire, les autres visages qui m'apprennent le mien.« Die Zerrissenheit des existentialistischen Dichters in der Reflektion über das Nicht-Sehen-Können des eigenen Gesichts spiegelt sich in der feingliedrigen, aber auch alptraumhaften Linienstruktur des Doppelkopfes von Wols wider. Die bedingungslose Zurschaustellung eines inneren Zustandes wird auch durch das Herz ist in der offenen Brust bloßgestellt.

Titel	Frontispiz (in: Visages précédé de Portraits Officiels par Jean Paul Sartre)
Inventarnummer	D 1964/269,1
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Wols</u> (Künstler / Künstlerin): * 27. Mai 1913 Berlin – † 01. Sep 1951 Paris
Datierung	1948
Technik	Kaltnadelradierung
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 18,90cm(Blatt) / Breite: 12,10cm(Blatt) / Höhe: 19,00cm(Buch) / Breite: 12,70cm(Buch) / Höhe: 13,50cm(Platte) / Breite: 7,80cm(Platte)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Illustrierte Bücher</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1964

Literatur

Christel Thiem und Gunther Thiem: Französische Maler illustrieren Bücher. Die illustrierten Bücher des 19. und 20. Jahrhunderts in der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart Achtzehnter Druck der Höheren Fachschule für das Graphische Gewerbe in Stuttgart, Stuttgart 1965, Nr. 192

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)